

# Unternehmen und Arbeitsstätten

## Insolvenzverfahren



**April 2007 (bereinigtes Ergebnis)**

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 9. Juli 2007, korrigiert 6. Februar 2008  
Artikelnummer: 2020410071044

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:  
[gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de](mailto:gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
<b>Tabellenteil</b>	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (April 2007)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (April 2007)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (April 2007)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis April 2007)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis April 2007)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis April 2007)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis April 2007)	16

## Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand  
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

## Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. <b>Allgemeine Angaben zur Statistik</b>	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 <b>Bezeichnung der Statistik:</b> Insolvenzstatistik	2.2 <b>Zweck der Statistik:</b> Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 <b>Berichtszeitraum:</b> Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 <b>Hauptnutzer der Statistik:</b> Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 <b>Erhebungstermin:</b> laufend	2.4 <b>Einbeziehung der Nutzer:</b> Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 <b>Periodizität:</b> jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 <b>Regionale Gliederung:</b> Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 <b>Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:</b> Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 <b>Erhebungseinheiten:</b> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	3 <b>Erhebungsmethodik</b>
1.8 <b>Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:</b> § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3.1 <b>Art der Datengewinnung:</b> Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
1.9 <b>Geheimhaltung und Datenschutz:</b> Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.2 <b>Stichprobenverfahren:</b> nicht relevant
2 <b>Zweck und Ziele der Statistik</b>	3.3 <b>Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:</b> derzeit nicht relevant
2.1 <b>Erhebungsinhalte:</b> Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	3.4 <b>Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:</b> Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 <b>Belastung der Auskunftspflichtigen:</b> Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 <b>Dokumentation des Fragebogens:</b> Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
	4 <b>Genauigkeit</b>
	4.1 <b>Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:</b> Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 <b>Stichprobenbedingte Fehler:</b> nicht relevant.
	4.3 <b>Nicht-stichprobenbedingte Fehler:</b> Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 <b>Aktualität und Pünktlichkeit</b>	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 <b>Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit</b>	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 <b>Bezüge zu anderen Erhebungen</b>	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 <b>Weitere Informationsquellen</b>	9 <b>Klassifikationen</b>
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter <a href="http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524">http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&amp;action=newsearch&amp;op_EVASNr=startwith&amp;search_EVASNr=524</a> herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

## 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

### 1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

### 1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

### 1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

### 1.4 Definitionen

**Insolvenzverfahren:** Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

**Regelinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Verbraucherinsolvenzverfahren:** Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

**Schuldenbereinigungsplan:** Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

**Eröffnetes Insolvenzverfahren:** Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

**Mangels Masse abgewiesenes Verfahren:** Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

**Restschuldbefreiung:** Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

**Eigenverwaltung:** Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen <sup>1)</sup>					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt <sup>2)</sup>	dar.: Unter- nehmen <sup>3)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet <sup>4)</sup>									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost <sup>5)</sup>									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten

April 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme  gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum		
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt .....	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	11 695	X	X	11 695	10 546	10,9	10 207	2 059 959
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	1 069	X	1 069	1 281	-16,5	985	202 030
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	167	167	179	- 6,7	X	9 168
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	360	156	15	531	484	9,7	106	1 688
5 000 - 50 000 .....	6 597	429	116	7 142	6 130	16,5	428	164 956
50 000 - 250 000 .....	3 398	334	28	3 760	3 764	- 0,1	2 027	424 023
250 000 - 500 000 .....	695	76	6	777	791	- 1,8	2 084	268 022
500 000 - 1 Mill. ....	382	35	1	418	414	1,0	1 616	285 160
1 Mill. - 5 Mill. ....	227	29	1	257	348	- 26,1	2 454	496 762
5 Mill. - 25 Mill. ....	33	6	-	39	47	- 17,0	427	350 146
25 Mill. und mehr .....	3	-	-	3	7	- 57,1	2 049	280 400
Unbekannt .....	-	4	-	4	21	- 81,0	1	
Unternehmen								
Zusammen .....	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	878	214	X	1 092	1 316	- 17,0	2 528	370 343
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	100	51	X	151	221	- 31,7	1 656	203 296
dar. GmbH Co. KG .....	73	26	X	99	130	- 23,8	1 409	171 759
GbR .....	17	18	X	35	61	- 42,6	70	15 387
Gesellschaften m.b.H. ....	526	373	X	899	1 197	- 24,9	6 542	666 639
Aktiengesellschaften, KGaA .....	12	9	X	21	14	50,0	132	15 808
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	12	24	X	36	26	38,5	52	2 981
Genossenschaften .....	2	-	X	2	1	100,0	2	4 659
Sonstige Rechtsformen .....	9	14	X	23	33	- 30,3	280	7 379
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	780	390	X	1 170	1 455	- 19,6	4 645	436 835
dar. bis 3 Jahre alt .....	326	188	X	514	670	- 23,3	1 405	129 233
8 Jahre und älter .....	611	237	X	848	985	- 13,9	6 302	783 588
Unbekannt .....	148	58	X	206	368	- 44,0	245	50 682
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	554	290	X	844	1 424	- 40,7	X	334 299
1 Beschäftigte(r) .....	171	105	X	276	280	- 1,4	276	144 138
2 bis 5 Beschäftigte .....	298	102	X	400	399	0,3	1 227	139 900
6 bis 10 Beschäftigte .....	115	14	X	129	148	- 12,8	998	69 926
11 bis 100 Beschäftigte .....	153	15	X	168	224	- 25,0	4 787	178 851
Mehr als 100 Beschäftigte .....	8	1	X	9	17	- 47,1	3 904	270 261
Unbekannt .....	240	158	X	398	316	25,9	X	133 732
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	10 156	384	167	10 707	9 198	16,4	X	1 000 051
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	127	33	X	160	223	- 28,3	X	71 494
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 505	211	X	1 716	1 614	6,3	X	345 084
Ehemals selbständig Tätige 2).....	408	4	9	421	434	- 3,0	X	69 551
Verbraucher .....	8 054	27	158	8 239	6 756	22,0	X	487 653
Nachlässe .....	62	109	X	171	171	0,0	X	26 266

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	1 539	685	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	17	10	27	44	- 38,6	49	6 970
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	16	10	26	39	- 33,3	47	6 513
02	Forstwirtschaft .....	1	-	1	5	- 80,0	2	457
B	Fischerei u. Fischzucht .....	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	-	-	-	1	X	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	149	56	205	281	- 27,0	3 824	382 588
15	Ernährungsgewerbe .....	17	7	24	32	- 25,0	343	10 646
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	4	-	4	5	- 20,0	61	2 303
18	Bekleidungsgewerbe .....	-	1	1	2	- 50,0	-	55
19	Ledergewerbe .....	1	-	1	1	0,0	2	136
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	4	2	6	24	- 75,0	44	2 500
21	Papiergewerbe .....	1	-	1	3	- 66,7	-	4 571
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	18	7	25	29	- 13,8	147	13 859
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	1	2	3	8	- 62,5	4	776
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	6	1	7	7	0,0	52	5 153
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	6	2	8	15	- 46,7	31	2 715
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	-	-	-	4	X	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	34	11	45	64	- 29,7	238	27 349
29	Maschinenbau .....	23	4	27	35	- 22,9	385	34 595
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	-	-	-	3	X	-	-
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	9	1	10	3	233,3	395	29 357
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	3	4	7	2	250,0	1	677
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	5	7	12	18	- 33,3	21	2 324
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	2	-	2	4	- 50,0	1 711	230 339
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	4	X	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	13	6	19	13	46,2	383	14 472
37	Recycling .....	2	1	3	5	- 40,0	6	762
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	3	1	4	-	X	1	25 311
F	Baugewerbe .....	304	109	413	583	- 29,2	1 798	114 763
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	9	4	13	23	- 43,5	37	2 233
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	134	52	186	256	- 27,3	1 121	64 912
45.3	Bauinstallation .....	83	22	105	150	- 30,0	389	25 784
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	78	30	108	152	- 28,9	251	21 735
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	-	1	1	2	- 50,0	-	99
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	319	136	455	586	- 22,4	1 363	186 602
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	68	15	83	93	- 10,8	342	41 359
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	84	48	132	173	- 23,7	420	55 690
51.1	Handelsvermittlung .....	17	8	25	45	- 44,4	21	2 514
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen							

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	und lebenden Tieren .....	2	-	2	3	- 33,3	1	653
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	9	7	16	13	23,1	55	3 808
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	24	12	36	34	5,9	186	24 092
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	19	10	29	30	- 3,3	83	13 077
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	8	10	18	33	- 45,5	60	9 126
51.9	Sonstiger Großhandel .....	5	1	6	15	- 60,0	14	2 421
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	167	73	240	320	- 25,0	601	89 553
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	23	4	27	43	- 37,2	17	4 677
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	29	6	35	37	- 5,4	83	8 666
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5	2	7	5	40,0	49	1 476
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	96	49	145	210	- 31,0	424	69 146
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	2	2	4	12	- 66,7	1	1 289
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	9	7	16	9	77,8	16	2 874
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	3	3	6	4	50,0	11	1 423
H	Gastgewerbe .....	152	58	210	283	- 25,8	437	50 872
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	112	46	158	193	- 18,1	1 796	40 281
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	55	17	72	74	- 2,7	451	20 568
61	Schifffahrt .....	2	-	2	1	100,0	3	996
62	Luftfahrt .....	-	-	-	1	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	39	21	60	80	- 25,0	271	16 718
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	7	9	16	14	14,3	16	2 222
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	32	11	43	62	- 30,6	255	14 483
64	Nachrichtenübermittlung .....	16	8	24	37	- 35,1	1 071	1 998
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	25	13	38	37	2,7	14	6 996
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	25	13	38	37	2,7	14	6 996
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	312	197	509	586	- 13,1	1 142	394 828
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	69	50	119	120	- 0,8	96	158 146
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	16	26	42	46	- 8,7	22	44 214
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	19	3	22	16	37,5	16	45 451
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	34	21	55	58	- 5,2	58	68 481
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	15	4	19	15	26,7	28	3 911
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	19	9	28	32	- 12,5	83	5 801
73	Forschung u. Entwicklung .....	2	1	3	5	- 40,0	14	10 709
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	207	133	340	414	- 17,9	921	216 261
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	70	62	132	139	- 5,0	291	143 767

## 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

April 2007

April 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EURO
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	43	22	65	73	- 11,0	112	31 226
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	2	1	3	3	0,0	1	1 346
74.4	Werbung .....	20	8	28	38	- 26,3	76	8 065
74.5	Personalvermittlung usw. ....	8	-	8	11	- 27,3	68	6 512
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	6	3	9	13	- 30,8	38	3 394
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	18	7	25	53	- 52,8	146	2 475
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	40	30	70	84	- 16,7	189	19 477
M	Erziehung u. Unterricht .....	10	8	18	13	38,5	52	3 166
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	59	8	67	62	8,1	510	34 649
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	77	43	120	139	- 13,7	206	24 080
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	4	3	7	6	16,7	9	3 363
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	3	5	8	8	0,0	14	1 591
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	26	14	40	55	- 27,3	63	9 773
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	44	21	65	70	- 7,1	120	9 354
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	1	1	2	10	- 80,0	3	317
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	19	12	31	32	- 3,1	77	3 863

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern  
April 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland .....	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Baden-Württemberg .....	1 080	136	44	1 260	1 190	5,9	2 237	274 667
Bayern .....	1 358	147	10	1 515	1 376	10,1	826	241 267
Berlin .....	582	85	12	679	587	15,7	496	135 946
Brandenburg .....	462	22	5	489	434	12,7	74	60 428
Bremen .....	115	10	2	127	203	- 37,4	157	13 055
Hamburg .....	308	13	1	322	329	- 2,1	85	56 009
Hessen .....	840	86	9	935	716	30,6	474	115 070
Mecklenburg-Vorpommern .....	253	13	10	276	332	- 16,9	65	35 385
Niedersachsen .....	1 494	83	8	1 585	1 473	7,6	979	216 357
Nordrhein-Westfalen .....	2 415	239	36	2 690	2 481	8,4	3 958	697 717
Rheinland-Pfalz .....	531	50	13	594	566	4,9	277	104 202
Saarland .....	175	22	1	198	180	10,0	158	22 207
Sachsen .....	631	94	2	727	621	17,1	608	95 853
Sachsen-Anhalt .....	460	25	5	490	540	- 9,3	181	68 821
Schleswig-Holstein .....	587	28	9	624	611	2,1	414	86 448
Thüringen .....	404	16	-	420	367	14,4	203	47 724
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Baden-Württemberg .....	110	70	X	180	228	- 21,1	2 237	153 493
Bayern .....	204	104	X	308	396	- 22,2	826	116 674
Berlin .....	65	67	X	132	84	57,1	496	81 532
Brandenburg .....	50	16	X	66	73	- 9,6	74	19 150
Bremen .....	10	6	X	16	19	- 15,8	157	4 019
Hamburg .....	32	6	X	38	64	- 40,6	85	37 402
Hessen .....	81	51	X	132	151	- 12,6	474	33 445
Mecklenburg-Vorpommern .....	35	4	X	39	62	- 37,1	65	11 286
Niedersachsen .....	146	44	X	190	277	- 31,4	979	77 216
Nordrhein-Westfalen .....	420	175	X	595	808	- 26,4	3 958	557 229
Rheinland-Pfalz .....	89	41	X	130	121	7,4	277	59 468
Saarland .....	17	16	X	33	34	- 2,9	158	7 211
Sachsen .....	106	43	X	149	181	- 17,7	608	45 122
Sachsen-Anhalt .....	57	15	X	72	114	- 36,8	181	20 265
Schleswig-Holstein .....	84	16	X	100	108	- 7,4	414	35 442
Thüringen .....	33	11	X	44	88	- 50,0	203	12 152

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter  
und Zahl der Beschäftigten  
Januar bis April 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Insgesamt .....	49 278	4 297	622	54 197	51 016	6,2	42 449	10 564 639
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren .....	49 278	X	X	49 278	44 823	9,9	39 055	9 540 008
Mangels Masse abgewiesene Anträge .....	X	4 297	X	4 297	5 432	- 20,9	3 394	983 169
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan .....	X	X	622	622	761	- 18,3	X	41 461
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000 .....	1 550	607	63	2 220	2 015	10,2	213	7 121
5 000 - 50 000 .....	27 865	1 753	410	30 028	26 006	15,5	1 775	691 286
50 000 - 250 000 .....	14 579	1 314	119	16 012	15 984	0,2	7 415	1 811 663
250 000 - 500 000 .....	2 825	302	18	3 145	3 458	- 9,1	5 535	1 080 107
500 000 - 1 Mill. ....	1 362	159	4	1 525	1 788	- 14,7	4 934	1 042 883
1 Mill. - 5 Mill. ....	921	120	6	1 047	1 395	- 24,9	10 875	2 081 006
5 Mill. - 25 Mill. ....	145	32	-	177	204	- 13,2	4 511	1 672 915
25 Mill. und mehr .....	25	1	-	26	29	- 10,3	7 190	2 177 657
Unbekannt .....	6	9	2	17	137	- 87,6	1	
Unternehmen								
Zusammen .....	6 477	2 780	X	9 257	11 889	- 22,1	42 449	6 187 774
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	3 830	868	X	4 698	5 952	- 21,1	6 961	1 282 216
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) .....	434	226	X	660	883	- 25,3	11 033	1 938 695
dar. GmbH Co. KG .....	287	106	X	393	526	- 25,3	6 838	785 897
GbR .....	76	82	X	158	243	- 35,0	378	72 905
Gesellschaften m.b.H. ....	2 064	1 499	X	3 563	4 720	- 24,5	22 818	2 559 238
Aktiengesellschaften, KGaA .....	54	33	X	87	87	0,0	478	85 825
Private Company Limited by Shares (Ltd) .....	42	96	X	138	110	25,5	401	20 912
Genossenschaften .....	5	-	X	5	10	- 50,0	42	5 606
Sonstige Rechtsformen .....	48	58	X	106	127	- 16,5	716	295 283
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt .....	3 324	1 608	X	4 932	5 973	- 17,4	18 814	2 618 652
dar. bis 3 Jahre alt .....	1 360	766	X	2 126	2 616	- 18,7	9 739	1 539 890
8 Jahre und älter .....	2 519	912	X	3 431	4 375	- 21,6	22 431	2 950 659
Unbekannt .....	634	260	X	894	1 541	- 42,0	1 204	618 463
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter .....	2 754	1 325	X	4 079	6 170	- 33,9	X	1 614 445
1 Beschäftigte(r) .....	652	377	X	1 029	1 165	- 11,7	1 029	451 283
2 bis 5 Beschäftigte .....	1 020	317	X	1 337	1 649	- 18,9	4 122	467 587
6 bis 10 Beschäftigte .....	452	55	X	507	613	- 17,3	3 874	274 806
11 bis 100 Beschäftigte .....	570	52	X	622	869	- 28,4	16 788	847 299
Mehr als 100 Beschäftigte .....	44	3	X	47	47	0,0	16 636	1 564 666
Unbekannt .....	985	651	X	1 636	1 376	18,9	X	967 688
Übrige Schuldner								
Zusammen .....	42 801	1 517	622	44 940	39 127	14,9	X	4 376 865
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	601	121	X	722	932	- 22,5	X	302 483
Ehemals selbständig Tätige 1).....	6 281	851	X	7 132	6 570	8,6	X	1 547 675
Ehemals selbständig Tätige 2).....	1 921	33	43	1 997	1 841	8,5	X	353 334
Verbraucher .....	33 723	107	579	34 409	29 006	18,6	X	2 057 910
Nachlässe .....	275	405	X	680	778	- 12,6	X	115 463

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.  
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2007

Januar bis April 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt .....	6 477	2 780	9 257	11 889	- 22,1	42 449	6 187 774
A	Land- u. Forstwirtschaft .....	109	29	138	204	- 32,4	304	37 161
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd .....	102	28	130	194	- 33,0	297	35 699
02	Forstwirtschaft .....	7	1	8	10	- 20,0	7	1 462
B	Fischerei u. Fischzucht .....	1	-	1	1	0,0	1	30
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden .....	4	-	4	6	- 33,3	13	1 541
D	Verarbeitendes Gewerbe .....	603	184	787	1 156	- 31,9	13 961	1 963 039
15	Ernährungsgewerbe .....	96	43	139	154	- 9,7	1 241	181 836
16	Tabakverarbeitung .....	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe .....	16	2	18	19	- 5,3	196	10 885
18	Bekleidungsgewerbe .....	8	6	14	14	0,0	468	33 517
19	Ledergewerbe .....	3	1	4	3	33,3	2	349
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln) ....	29	4	33	76	- 56,6	669	47 165
21	Papiergewerbe .....	3	1	4	8	- 50,0	42	9 840
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	65	18	83	123	- 32,5	353	51 338
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen .....	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	6	4	10	21	- 52,4	89	5 691
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren .....	31	2	33	45	- 26,7	910	55 870
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden .....	21	6	27	49	- 44,9	114	17 064
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung .....	4	-	4	11	- 63,6	161	3 260
28	Herstellung von Metallerzeugnissen .....	134	36	170	259	- 34,4	1 465	118 943
29	Maschinenbau .....	64	15	79	138	- 42,8	964	65 174
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen .....	3	-	3	9	- 66,7	4	1 974
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä. ....	18	6	24	32	- 25,0	459	35 972
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik .....	11	6	17	14	21,4	3 558	974 555
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren .....	30	9	39	61	- 36,1	125	22 194
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen .....	7	3	10	14	- 28,6	1 883	236 960
35	Sonstiger Fahrzeugbau .....	-	-	-	10	X	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw. ....	47	14	61	72	- 15,3	1 228	87 269
37	Recycling .....	7	8	15	24	- 37,5	30	3 185
E	Energie- u. Wasserversorgung .....	6	2	8	9	- 11,1	6	47 096
F	Baugewerbe .....	1 193	484	1 677	2 369	- 29,2	6 453	534 195
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten .....	32	15	47	84	- 44,0	234	9 793
45.2	Hoch- u. Tiefbau .....	527	220	747	1 037	- 28,0	4 212	354 334
45.3	Bauinstallation .....	313	128	441	585	- 24,6	1 102	89 928
45.4	Sonstiges Baugewerbe .....	319	120	439	660	- 33,5	895	79 414
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal .....	2	1	3	3	0,0	10	726
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern .....	1 389	557	1 946	2 372	- 18,0	5 080	908 774
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen .....	257	86	343	409	- 16,1	1 442	203 660
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz) .....	381	194	575	701	- 18,0	1 584	371 206
51.1	Handelsvermittlung .....	103	35	138	218	- 36,7	103	32 250
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2007

Januar bis April 2007								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	und lebenden Tieren .....	8	5	13	19	- 31,6	28	4 035
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren .....	51	22	73	64	14,1	545	189 375
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern .....	83	46	129	122	5,7	471	65 592
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	56	37	93	124	- 25,0	233	33 333
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör .....	49	26	75	100	- 25,0	143	33 250
51.9	Sonstiger Großhandel .....	31	23	54	54	0,0	61	13 371
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern .....	751	277	1 028	1 262	- 18,5	2 054	333 909
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art .....	116	24	140	174	- 19,5	124	27 095
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw. ....	96	29	125	132	- 5,3	249	27 313
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	28	6	34	37	- 8,1	168	15 952
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel .....	435	180	615	797	- 22,8	1 418	202 215
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	12	9	21	30	- 30,0	6	7 353
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	48	21	69	67	3,0	60	14 474
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern .....	16	8	24	25	- 4,0	29	39 506
H	Gastgewerbe .....	680	279	959	1 182	- 18,9	2 002	202 380
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung .....	467	170	637	868	- 26,6	3 972	175 789
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen .....	231	56	287	397	- 27,7	1 377	81 251
61	Schifffahrt .....	8	-	8	6	33,3	24	3 041
62	Luftfahrt .....	-	-	-	4	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung .....	157	84	241	335	- 28,1	1 365	81 978
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter .....	34	28	62	69	- 10,1	91	9 840
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung .....	118	53	171	248	- 31,0	1 229	62 891
64	Nachrichtenübermittlung .....	71	30	101	126	- 19,8	1 206	9 520
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe .....	110	46	156	181	- 13,8	69	87 733
65	Kreditgewerbe .....	-	-	-	7	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen .....	-	-	-	7	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe .....	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe .....	110	46	156	174	- 10,3	69	87 733
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 304	817	2 121	2 628	- 19,3	8 127	1 958 458
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen .....	275	191	466	579	- 19,5	326	686 591
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	77	93	170	207	- 17,9	154	163 568
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	75	15	90	84	7,1	41	320 968
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen ....	123	83	206	288	- 28,5	131	202 054
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal .....	40	22	62	70	- 11,4	125	29 700
72	Datenverarbeitung und Datenbanken .....	120	43	163	196	- 16,8	358	40 684
73	Forschung u. Entwicklung .....	6	6	12	14	- 14,3	77	18 232
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	863	555	1 418	1 769	- 19,8	7 241	1 183 252
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw. ....	290	266	556	647	- 14,1	1 895	846 581

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen  
Januar bis April 2007

Januar bis April 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt  Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros .....	145	80	225	307	- 26,7	468	160 487
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung .....	4	1	5	13	- 61,5	12	2 759
74.4	Werbung .....	79	32	111	158	- 29,7	714	32 176
74.5	Personalvermittlung usw. ....	25	12	37	47	- 21,3	921	12 719
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	28	11	39	47	- 17,0	865	23 722
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln .....	113	46	159	184	- 13,6	1 851	23 261
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g. ....	179	107	286	366	- 21,9	515	81 548
M	Erziehung u. Unterricht .....	47	28	75	74	1,4	160	23 465
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen .....	205	34	239	228	4,8	1 587	114 457
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen .....	359	150	509	611	- 16,7	714	133 654
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung .....	14	6	20	23	- 13,0	103	17 026
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen ....	9	19	28	29	- 3,4	19	3 074
92	Kultur, Sport und Unterhaltung .....	110	50	160	224	- 28,6	196	71 593
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen .....	226	75	301	335	- 10,1	396	41 962
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung .....	11	3	14	28	- 50,0	26	2 316
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons .....	109	29	138	160	- 13,8	223	14 924

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten  
Januar bis April 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Alle Monate .....	49 278	4 297	622	54 197	51 016	6,2	42 449	10 564 639
Januar .....	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar .....	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März .....	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April .....	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	-	-	-	-	-	-
August .....	-	-	-	-	-	-	-	-
September .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	-	-	-	-	-	-
November .....	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate .....	6 477	2 780	X	9 257	11 889	- 22,1	42 449	6 187 774
Januar .....	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar .....	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März .....	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April .....	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli .....	-	-	X	-	-	-	-	-
August .....	-	-	X	-	-	-	-	-
September .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober .....	-	-	X	-	-	-	-	-
November .....	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember .....	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern  
Januar bis April 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:  Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber  Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche  Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland .....	49 278	4 297	622	54 197	51 016	6,2	42 449	10 564 639
Baden-Württemberg .....	4 561	511	138	5 210	4 742	9,9	5 505	1 262 402
Bayern .....	5 842	634	52	6 528	5 840	11,8	7 985	2 481 150
Berlin .....	2 852	272	26	3 150	2 684	17,4	1 416	621 677
Brandenburg .....	2 243	112	23	2 378	1 940	22,6	499	316 259
Bremen .....	577	48	8	633	980	- 35,4	479	68 851
Hamburg .....	1 315	71	5	1 391	1 342	3,7	374	183 764
Hessen .....	3 490	320	43	3 853	3 117	23,6	3 524	628 787
Mecklenburg-Vorpommern .....	1 029	76	25	1 130	1 310	- 13,7	344	136 300
Niedersachsen .....	6 380	400	44	6 824	6 217	9,8	4 031	980 099
Nordrhein-Westfalen .....	8 794	813	105	9 712	11 011	- 11,8	10 459	1 894 444
Rheinland-Pfalz .....	2 354	192	66	2 612	2 364	10,5	1 981	473 292
Saarland .....	810	88	8	906	884	2,5	467	87 163
Sachsen .....	3 051	354	12	3 417	2 782	22,8	2 277	592 726
Sachsen-Anhalt .....	2 140	147	32	2 319	2 057	12,7	504	327 165
Schleswig-Holstein .....	2 299	164	31	2 494	2 316	7,7	1 741	315 918
Thüringen .....	1 541	95	4	1 640	1 430	14,7	863	194 644
darunter Unternehmen								
Deutschland .....	6 477	2 780	X	9 257	11 889	- 22,1	42 449	6 187 774
Baden-Württemberg .....	431	273	X	704	848	- 17,0	5 505	715 701
Bayern .....	878	443	X	1 321	1 497	- 11,8	7 985	1 884 631
Berlin .....	296	207	X	503	416	20,9	1 416	318 402
Brandenburg .....	204	77	X	281	359	- 21,7	499	120 202
Bremen .....	52	29	X	81	88	- 8,0	479	31 777
Hamburg .....	131	44	X	175	283	- 38,2	374	88 997
Hessen .....	395	198	X	593	692	- 14,3	3 524	245 322
Mecklenburg-Vorpommern .....	144	46	X	190	238	- 20,2	344	55 912
Niedersachsen .....	667	225	X	892	1 067	- 16,4	4 031	428 305
Nordrhein-Westfalen .....	1 671	626	X	2 297	3 825	- 39,9	10 459	1 358 803
Rheinland-Pfalz .....	384	138	X	522	507	3,0	1 981	276 776
Saarland .....	77	62	X	139	157	- 11,5	467	28 730
Sachsen .....	471	190	X	661	746	- 11,4	2 277	317 272
Sachsen-Anhalt .....	218	85	X	303	426	- 28,9	504	129 998
Schleswig-Holstein .....	310	80	X	390	440	- 11,4	1 741	120 223
Thüringen .....	148	57	X	205	300	- 31,7	863	66 724